

den Vorsatz Ungemach Akt.-Ges. erhielt, u. der Konservenfabrik der Firma Amieux frères in Schiltigheim.

Zweck: Fabrikation, An- u. Verkauf von Nahrungs- u. Genussmitteln, auch Herstellung von Obst- u. Gemüsekonserven u. Handel damit. 1./4. 1901 ist die Firma H. Loriot, Nachf. von E. Gleitz in Strassburg, auf die Ges. übergegangen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2300 St.-Aktien (Nr. 1—2300) u. 200 Prior.-Aktien (Nr. 1—200) à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in St.-Aktien, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./3. 1894 auf M. 800 000 durch Zus.legung von je 5 in 4 Aktien u. gleichzeitig wieder auf M. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Prior.-Aktien à M. 1000. Letztere hatten bezüglich der Div. u. bei event. Ausschüttung des Vermögens im Falle Liquid. der Ges. ein Vorrecht vor den St.-Aktien; das Div.-Vorrecht ist indes erloschen. Die G.-V. v. 10./8. 1900 bezw. 31./7. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 in 400 St.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1901, begeben zu 105%; weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./3. 1906 um M. 600 000 (auf M. 2 000 000) in 600 neuen, ab 1./4. 1906 div.-ber. St.-Aktien, angeboten den Aktionären 31./3. 1906 zu 130%; eingezahlt 15./5. 1906 M. 550, M. 500 ult. Sept. u. M. 250 ult. Dez. 1906. Agio mit M. 161 240 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 13./1. 1913 hat weitere Erhö. des A.-K. um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Aktien à M. 1000 vorgenommen. Sie wurden den alten Aktionären zu 150% angeboten. Die Einzahl. wurde wie folgt aufgestellt: 31./10. 1912 M. 750, 31./3. 1913 M. 375 u. 30./6. 1913 M. 375.

Anleihen: I. M. 225 000 in 4% Oblig. à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. al pari ab 1897 durch jährl. Ausl. im Juli/Aug. auf 1./10. Zahlst.: Ges.-Kasse. Am 1./4. 1912 noch M. 38 000 in Umlauf. Nicht notiert.

III. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. lt. staatl. Genehm. v. 2./4. 1908; 2000 Stücke à M. 500 auf Inhaber. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1914 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos. auf 1./4.; ab 1918 verstärkte Verlos. oder Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Hyp. auf dem Fabrikanwesen in Schiltigheim. Aufgenommen zur Rückzahlung der Anleihe II. Zahlst.: Strassburg: Allg. Elsäss. Bankges. Kurs in Strassburg Ende 1908—1912: 100, 100, 100, 100, 98,50%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Dotation des Spec.-R.-F., bis 5% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., bis 45% vertragsm. Tant. an Dir., 10% an Angestellte, Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Waren 2 510 855, Kassa 10 233, Wechsel 104 986, Debit. 2 641 077, Immobil. 1 899 477, Masch. u. Mobil. 1 228 314, Effekten 9073. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 040 000, do. Zs.-Kto 19 601, R.-F. 301 240, Spez.-R.-F. 105 000, Div.-do. 160 000, Talonsteuer-Res. 25 000, dubiose Ausstände 35 707, Versich.-F. der Angestellten 240 000, Fonds der Angestellten u. Arb. 52 439, Abschreib.-Kto 1 277 284, Akzente 860 458, Kredit. 1 807 833, Sparkasse des Personals 228 656, unerhob. Div. 200 300, Vortrag 50 496. Sa. M. 8 404 017.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgleich div. Konti 25 441, Res. für dubiose Aussenstände 13 492, Zs., Skonto u. Agio 181 893, Immobil. u. Mobil.-Unterhalt 99 708, Abschreib. 154 983, Betriebs-Unk., Tant., Reklame in Strassburg, Schiltigheim u. Frankf. a. M. 1 020 798, Spez.-R.-F. 20 000, Div. 200 000, Versich.-F. 41 271, Div.-R.-F. 80 000, Vortrag 50 496. — Kredit: Vortrag 64 238, Bruttogewinn 1 823 846. Sa. M. 1 888 085.

Kurs Ende 1897—1912: 100, 100, 105, 107,50, 110, 115, —, 115, 120, 132, 132, 132, 134, 140, 152, 155%. Notiert in Strassburg.

Dividenden: 1894/95—1898/99: St.-Aktien: 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6%; Prior.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 6%; 1899/1900—1911/12: St.- u. Prior.-Aktien: 7, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 10%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat L. Ungemach. **Prokuristen:** C. Wagner, F. Dern, A. Staub, A. Fritsch, A. Dachert, Rob. Leo Ungemach, Georg Schaub, Joh. Schaub, Ernst Michel.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Schaller, L. Stromeyer-Lauth, Ernst Aufschlager, Strassburg i. E.; L. Aurientis, Paris.

Zahlstellen: Strassburg i. E.: Ges.-Kasse, Allg. Elsäss. Bankgesellschaft u. Fil.

Frankonia Schokolade- und Konservenfabrik, vorm. W. F. Wucherer & Co., Akt.-Ges., Würzburg.

Gegründet: 7./7. 1911 mit Wirkung ab 1./7. 1911; eingetr. 19./7. 1911. Gründer: Die offene Handels-Ges.: Erste Würzburger Konserven- u. Schokoladefabrik von W. F. Wucherer & Co. in Würzburg, Fabrikbes. Wilh. Friedr. Wucherer, Bankhaus Felix Heim, Kaufmann Georg Falkenstörfer, Baumeister Jakob Nagler, sämtl. in Würzburg. Die Firma Erste Würzburger Konserven- u. Schokoladefabrik von W. F. Wucherer & Co. in Würzburg legte in die Akt.-Ges. ein: die bisher von ihr unter dieser Firma betriebene Konserven- u. Schokoladefabrik, bestehend aus der in dem Anwesen Sieboldstrasse befindlichen Fabrikeinrichtung, insbes. aus den dort vorhandenen Masch., elektr. Anlagen, den Dampfkesseln, der Dampfheizung, allen Modellen, Formen, Figuren, Utensil., ferner mit allen Vorräten an fertigen, halbfertigen Waren u. Rohmaterial., Gefässen, Ausstattungen, Packungen u. Geschäftsbüchern, sowie die dieser Firma bisher zustehenden Rechte u. Gerechtigkeiten aller Art, insbes. alle